

Sitzplatz statt Rasen

Raumbildner

Ein Baum findet auch im kleinsten Raum Platz. Der Trick: Durch das Aufasten wird der Luftraum genutzt und nicht der Gartenraum verkleinert.

Gartenhaus

84m² und dann noch ein Gartenhaus? Brigitte Röde macht es möglich. Die individuelle Konstruktion nimmt die Form der übrigen Gestaltung auf und wird so zum wichtigen Gliederungselement.

Wasserbecken

Wasser darf nicht fehlen: Das runde Becken auf halber Holzdeckhöhe harmoniert wunderbar mit den übrigen organisch geschwungenen Gestaltungselementen.

Sitzplatz

Da, wo die Belagsflächen sich verjüngen, hat die Planerin den Sitzplatz mit Feuerstelle angeordnet. Auch ein schöner Trick – von dort aus schaut man vom Schmalen ins Breite – und erfährt die Wirkung von Tiefe.

Splittfläche

Muss denn immer alles gepflastert werden? Nein, muss es nicht. Die Splittfläche erlaubt nicht nur den Wasserabzug, sondern verbreitet auch warmen, mediterranen Charme.

Sichtschutzhecke

Da sieht man wieder, wie wichtig Efeu ist: Der immergrüne Haftwurzelnkletterer sorgt dafür, dass der kleine Garten wie ein ganz großer aussieht.

Belag

Die Pflasterung aus Grauwacke ist zugleich Hingucker und Funktionselement. Sie schwingt sich wirkungsvoll durch den Garten und hält die Elemente zusammen.

Erhöhter Liegeplatz

Sehr elegant: Die Aufkantung aus Cortenstahl hebt den Sitzplatz deutlich heraus und hilft, die Staffelung zu unterstreichen. Zwei Stufenhöhen über dem Boden scheint man auf dem geschwungenen Holzdeck zu schweben.

DIE IDEE

Oft heißt es über schöne Gartenanlagen, sie seien ja auch ausreichend groß. Die Kölner Landschaftsarchitektin Brigitte Röde beweist, dass Größe kein Kriterium für Qualität ist. Denn dieser Reihendhausgarten in Krefeld erstreckt sich lediglich über 84m². Dabei sieht er viel größer aus. Denn die Planerin hat virtuos mit dem Instrumentarium der Gestaltung gespielt, Schwung genommen, Räume gebildet, mit Vielfalt gearbeitet und gestaffelt was das Zeug hält. Herausgekommen ist ein lebendiges, urbanes Kleinod, das seine wahre Größe gut zu verbergen weiß. Perfekt ausgeführt hat es der Kölner GaLaBau-Betrieb Jansen und Arends.

Stauden

Erstaunlich, was da reingeht: Eine höhengestaffelte und artenreiche Staudenpflanzung sorgt für Leben im Garten – farblich, strukturell und in Bezug auf die Insekten, die zu Besuch kommen.

PLANUNG Brigitte Röde Planungsbüro Garten und Freiraum (www.brigitte-roede.de)
TEXT Tjards Wendebourg · BILD Sibylle Pietreck